

LA SERATA CAMILLO - Ein Donnerstagabend voller Genuss.

2019 - Vive la Joye, es tanzt der König -
Melodien und Rhythmen zur Feier des Tages.

Diese Abende wären frei zu halten:

- 26.09.2019 19H **Nicht ganz feierlich?** Musik zum Fest des Herren.
Des Guten Hirten Gemshorn - Renaissancemusik. - *Gemshornquartett.*
- 10.10.2019 19H **Hurra, endlich Geburtstag!** Ein Fest in Liedern.
- *Tenor, Hammerklavier.*
- 24.10.2019 19H **Die Sau ist tot. Let's dance.** Nach dem Fest ist vor
dem Fest, Jagdfest in Moritzburg 1719 musikalisch. - *Violine, Cembalo.*
- 28.11.2019 19H **Böhmen. Bauern. Barock.** Musik auf den Spuren der
Tanz- und Volksmusik des 17. Jahrhunderts. - *Violine/Fiddle, Cembalo.*
- 05.12.2019 19H+20.30H **Constellatio Felix.** Das irdische Leben zum
Fest der Liebe in kosmischer Verbindung. - *Sopran, Alt, Tenor, Bass.*
- 02.01.2020 19H **Neujahrsfeier.** Der Weise kann überall fröhlich seyn.
- *Sopran, Oboe, Violine, Hammerklavier.*

Eintritt frei - Austritt erbeten.

Die Konzertreihe wird unterstützt von:

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

Marcolinihaus Fasanerie 5 01465 Moritzburg
035207 99 230

<http://www.Marcolinihaus.de>

<http://www.La-Serata-Camillo.de>

LA SERATA CAMILLO

Ein Abend voller Genuss.
Im Haus des Grafen Marcolini.

**Am Bett,
bei Jagd und Spiel,
zum Taffeln und zum Tanz.**

**Musikalische Fürstenlust -
blaserlastig bürgerlich.**

22. August 2019 19 Uhr

Marcolinihaus Moritzburg

Zur Entstehung der Musik für Oboenband

Die Musik für Oboen-Band nimmt ihren Ursprung am Hof Ludwigs XIV., des berühmten Sonnenkönigs. Hier, am damals in jeder Hinsicht prunkvollsten Hof Europas, wenn nicht gar der Welt, fanden Anfang bis Mitte des 17. Jahrhunderts tief greifende Umwälzungen im Instrumentenbau statt. Das Zeitalter der Renaissance hinterließ eine große Vielfalt aller Instrumentengattungen. Aus den Schalmeyen und Dulzianen der Renaissance entwickelten sich die Oboe und das Fagott. Dieser Prozeß fand fließend statt, so dass von einer "Erfindung" der Oboe nicht wirklich die Rede sein kann. Als maßgebend für den Durchbruch der Oboe können wohl Jean de Hotteterre sowie Mitglieder der Philidor-Familie gelten. Diese Musiker wirkten unter Ludwig XIV. am Hof in Versailles als Musiker in der "Musique de la Grande Ecurie". Ihrem unermüdlichen Einsatz im Instrumentenbau sowie ihrem hervorragendem Spiel auf den Oboen ist es zu verdanken, dass die Oboe ihren Siegeszug quer durch Europa antreten konnte.

Jaques Paisible, ein französischer Oboist, etablierte die erste Oboen Band am englischen Hof in London 1673. Oboenensembles wurden dort rasch sehr beliebt. William III. zog den Klang eines Oboenensembles sogar dem eines Streichorchesters vor. Auch in Deutschland und anderen europäischen Ländern bekam die Oboe als Ensemblesinstrument einen festen Platz in der höfischen Musik. Sehr schnell fanden sich überall in Europa die französischen Oboisten an den Höfen ein und rasch wurde die Oboe eines der beliebtesten Instrumente der Barockzeit.

Die Oboisten spielten in sog. "Banden", so gab es am Hof Ludwigs XIV. die "Douze Grands Hautbois du Roi", bestehend aus zwölf Oboisten und Fagottisten. Komponisten wie Jean Baptiste Lully, Jacques Paisible, die Hotteterres, Antoine Dornel aber auch deutsche Komponisten wie Krieger, Fischer und Händel haben Musik für diese Besetzung geschrieben. Eine solche 12 Bläser umfassende Bande ist für den sächsischen Hof von Friedrich August I zum Ende des 17. Jhdts. nachweisbar.

Die Literatur für die Oboenensembles bestand zum Teil in eigens dafür komponierten Werken, zum Teil in Adaptionen von Kompositionen für Streicher. Die Besetzungen war je nach Anlaß unterschiedlich: 4- oder 5-stimmige Musik wurde entweder einfach oder mehrfach besetzt.

Programm

Johann Bernhard Bach (1676-1749) **Ouvertüre in G-Dur**
Ouvertüre, Caprice I: vitement, Marche, Passepied I, Passepied II, Caprice II: vitement, Air: lentement, La joye, Caprice III

Jacques Martin Hotteterre "Le Romain" (1674 -1763)
Marche des fusilliez, L'air des hautbois

André Danican Philidor "l'ainé" (1652-1730)
Marche holandoise, L'air des hautbois

Jean-Baptiste Lully (1632-1687)
Marche du regiments du Roy, Premier air des hautbois, Deuxième air des hautbois - Les folies despagne

Johann Christoph Schmidt (1697-1728) **Ouvertüre in B-Dur**
Ouverture, Affetuoso, Menuet, Trio, Sinfonie - Grave, Grand Air, Deuxieme Air

*** P A U S E ***

Johann Christoph Pez (1664-1716) **Ouvertüre in B-Dur**
Ouverture - Presto - Lentement, Allemande, Aria: Largo, Rondeau: Presto - Trio, Menuet - Trio, Gavotte en Rondeau: Presto, Gigue en Rondeau: Presto

Jaques Paisible (1656-1721) **"Orinoco"-Suite**
1st Act tune - 2nd Act tune - 3rd Act tune - 4th Act tune

Georg Friedrich Händel (1685-1759) **Rodrigo-Suite HWV 5**
Overture, Gigue, Sarabande, Matelot, Menuet, Bourre, Menuet

Das ist die Leipziger Oboenband - LA PETITE ÉCURIE

Luise Haugk - **Barockoboe**
Anna-Maria Schmidt - **Barockoboe**
Norbert Kaschel - **Taille**
Stefan Pantzier - **Barockfagott**
Ivo Nitschke - **Schlagzeug**